

---

# **Modulhandbuch**

**Alte PO: Deutsch als  
Unterrichtsfach: Grund-/Hauptschule**

**Lehramt**

**Wintersemester 2018/2019**

---

## Übersicht nach Modulgruppen

### 1) Alt GsHsD LPO UA 08 Fachdidaktik

GER-4102 (= GsHsD-03-DID): Deutschdidaktik Basismodul Primarstufe (2008) (6 ECTS/LP).....	3
GER-4104 (= GsHsD-03-DID): Deutschdidaktik Basismodul Sekundarstufe (2008) (6 ECTS/LP).....	5
GER-4110 (= GsHsD-22-DID): Deutschdidaktik Vertiefungsmodul (2008) (9 ECTS/LP) *.....	7

### 2) Alt GsHsD LPO UA 08

GER-8026 (= GsHsD-01-LW): Pflichtmodul 01 Literaturwissenschaft (Hauptgebiet) GsHsRsD (8 ECTS/LP) *.....	10
GER-8100 (= GsHsD-02-DSW): Pflichtmodul 02 Sprachwissenschaft (Nebengebiet) GsHsRsD (8 ECTS/LP).....	11
GER-8029 (= GsHsD-11-LW): Pflichtmodul 11 Literaturwissenschaft (Hauptgebiet) GsHsRsD (8 ECTS/LP) *.....	12
GER-8101 (= GsHsD-12-DSW): Pflichtmodul 12 Sprachwissenschaft (Nebengebiet) GsHsRsD (12 ECTS/LP).....	14
GER-8032 (= GsHsD-21-LW): Pflichtmodul 21 Literaturwissenschaft (Hauptgebiet) GsHsRsD (9 ECTS/LP) *.....	16
GER-8102 (= GsHsD-31): Wahlpflichtmodul 31 Deutsch (Optionalbereich) (GsHsD) (9 ECTS/LP) *.....	17

<b>Modul GER-4102 (= GsHsD-03-DID): Deutschdidaktik Basismodul Primarstufe (2008)</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16 bis WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
<b>Inhalte:</b> Grundlegende Fragen der Didaktik der deutschen Sprache und Literatur mit praxisbezogenen Anwendungen		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach Absolvierung dieses Moduls kennen Sie fachdidaktische Konzeptionen (bezogen auf die Lernbereiche), Theorien und empirische Befunde zu sprachlichen und literarischen Sozialisations- und Lernprozessen sowie Grundfragen der Literatur für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. In praxisbezogenen Übungen haben Sie Ihr Wissen schulstufenspezifisch exemplarisch angewendet.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Vor Besuch des GK2 muss GK1 absolviert werden.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Grundkurs 1</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Lernziele:</b> S.u. Modul
<b>Inhalte:</b> S.u. Modul
<b>Literatur:</b> Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Grundkurs 2</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Lernziele:</b> S.u. Modul
<b>Inhalte:</b> S.u. Modul
<b>Literatur:</b> Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

**Prüfung**

**Basismodulklausur**

Modulprüfung, Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Bearbeitungsfrist: 60 Minuten

**Prüfungsvorleistungen:**

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

**Beschreibung:**

Die Basismodulklausur umfasst die Inhalte des gesamten Moduls (GK1 und GK2). Sie findet einmal pro Semester statt und kann erst im Folgesemester wiederholt werden.

<b>Modul GER-4104 (= GsHsD-03-DID): Deutschdidaktik Basismodul Sekundarstufe (2008)</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16 bis WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
<b>Inhalte:</b> Grundlegende Fragen der Didaktik der deutschen Sprache und Literatur mit praxisbezogenen Anwendungen		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach Absolvierung dieses Moduls kennen Sie fachdidaktische Konzeptionen (bezogen auf die Lernbereiche), Theorien und empirische Befunde zu sprachlichen und literarischen Sozialisations- und Lernprozessen sowie Grundfragen der Literatur für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. In praxisbezogenen Übungen haben Sie Ihr Wissen schulstufenspezifisch exemplarisch angewendet.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Vor Besuch des GK2 muss GK1 absolviert werden.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 99.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Moduleile</b>
<b>Moduleil: Grundkurs 1</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Lernziele:</b> S.u. Modul
<b>Inhalte:</b> S.u. Modul
<b>Literatur:</b> Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

<b>Moduleile</b>
<b>Moduleil: Grundkurs 2</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Lernziele:</b> S.u. Modul
<b>Inhalte:</b> S.u. Modul
<b>Literatur:</b> Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

### Prüfung

#### Basismodulklausur

Modulprüfung, Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Bearbeitungsfrist: 60 Minuten

#### Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

#### Beschreibung:

Die Basismodulklausur umfasst die Inhalte des gesamten Moduls (GK1 und GK2). Sie findet einmal pro Semester statt und kann erst im Folgesemester wiederholt werden.

<b>Modul GER-4110 (= GsHsD-22-DID): Deutschdidaktik Vertiefungsmodul (2008)</b>		9 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
<b>Inhalte:</b> Vertiefung fachdidaktischer Konzeptionen und der Kenntnisse zur Literatur für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> In diesem Modul gelangen die Studierenden zu einer vertieften Reflexion fachdidaktischer Konzeptionen; dazu gehören erweiterte Kenntnisse zur Literatur für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (auf der Basis eigener Lektüre) und zu ihrer Didaktik.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 270 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Bestandenes Basismodul		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Kolloquium oder Vorlesung oder Übung</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester <b>SWS:</b> 2
<b>Lernziele:</b> S.u. Modul
<b>Inhalte:</b> S.u. Modul
<b>Literatur:</b> Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Examenskolloquium Primarstufe</b> Das Angebot richtet sich an Examenskandidat(inn)en des modularisierten Studiengangs für das Lehramt an Grundschulen und bereitet die Studierenden auf die schriftliche Staatsexamensprüfung in Fachdidaktik Deutsch vor. <b>Examenskolloquium Sekundarstufe</b> Dieses Examenskolloquium bereitet Studierende der Lehrämter *weiterführender Schularten* auf die schriftliche Staatsexamensprüfung in Fachdidaktik Deutsch vor. (Es eignet sich nicht für Lehramt Grundschule!) Es werden Grundlagen aus dem Basismodul wiederholt, Themenstellungen zu verschiedenen Lern-/Kompetenzbereichen besprochen, weiterführende Lektürehinweise gegeben und Anforderungen der Textsorte „Klausurarbeit“ geklärt. Ebenso wird eine Reihe von grundlegenden Sekundärtexten besprochen.

<p><b>Prüfung</b>  <b>Examenskolloquium oder Vorlesung</b>                  Modulprüfung, unbenotet                  2 C</p>
<p><b>Modulteile</b></p>
<p><b>Modulteil: Vertiefungsseminar Fachdidaktik Deutsch</b>  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester  <b>SWS:</b> 2</p>
<p><b>Lernziele:</b>                  S.u. Modul</p>
<p><b>Inhalte:</b>                  S.u. Modul</p>
<p><b>Literatur:</b>                  Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>Hauptseminar: Märchen in verschiedenen Medien (Hauptseminar)</b>                  Die Volksmärchen der Brüder Grimm gelten - auch für den Literaturunterricht - weithin als ästhetische und kulturelle Norm, an der folgende mediale Aktualisierungen gemessen und nicht selten abgewertet werden. In diesem Seminar geht es um mediale Transformationen von Märchen, die bereits mit dem (bürgerlichen) Lesemärchen der Grimms beginnen und sich bis in den heutigen Märchenboom fortsetzen. In den Blick rücken neben älteren Märchenproduktionen aus den 1950er/60er-Jahren auch Medienangebote wie "SimsalaGrimm" sowie neuere Märchenfilme, deren inhaltliche und ästhetische Ausformungen nicht mehr (nur) für Kinder sind (z. B. Cohns "Gebrüder Grimms Schneewittchen" von 1997). Die Abkehrungen vom Grimmschen Muster erweisen sich dabei weniger als Verfall denn als Vielgestaltigkeit einer anhaltenden Märchenüberlieferung.</p> <p><b>Vertiefungsseminar Primarstufe: "Literarisches Lernen mit Kinderfilmen" (BLOCKSEMINAR) (Seminar)</b>                  „,Literatur‘ und ‚Lernen‘ – das sind zwei Begriffe, die einander nicht so ohne Weiteres gewogen sind.“ (Spinner 2006, S. 6) – noch viel weniger, fügt man den Begriff „Film“ hinzu. In diesem Sinne soll das Seminar die Frage aufwerfen, inwiefern diese Begriffe doch sinnhaft unterrichtlich zusammenzubringen zu sind. Wir betrachten die literarische Kompetenz als Zielbereich des literarischen Lernens, ordnen narrative Kinderfilme als literarische Medien ein und klären, inwiefern Lernprozesse des literarischen Lernens auch durch das Medium Film angeregt werden können. In diesem Seminar werden Sie demnach einige exemplarische Kinderfilme als mögliche Gegenstände des Deutschunterrichts näher kennenlernen und analysieren. Sie werden Zielbereiche und Aspekte der literarischen Kompetenz und des literarischen Lernens sowie deren Bedeutung reflektieren – auch und vor allem in Bezug auf (Kinder-) Filme. Ein weiteres Ziel des Seminars soll es sein, Film als narratives Medium und als Gegenstand des D                  ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p><b>Vertiefungsseminar Sekundarstufe: "Dramendidaktische Konzepte und ihre Umsetzungsmöglichkeiten im Deutschunterricht" (Seminar)</b>                  Die Behandlung von literarischen Texten läuft in vielen Deutschstunden landauf, landab immer noch nach rein herkömmlichen Mustern ab: Sie werden erschlossen und interpretiert. Zwar kann darauf, schon im Hinblick auf Abschlussprüfungen wie das Abitur, nicht verzichtet werden und wesentliche literatur- oder sprachwissenschaftliche Herangehensweisen sollen bzw. müssen Schüler vermittelt bekommen, aber ebenso darf ein guter Literaturunterricht das spielerische bzw. kreative Element nicht vernachlässigen. Das angebotene Seminar will sich schwerpunktmäßig den zuletzt genannten Aspekten widmen, ohne die traditionelle Literaturbesprechung ganz außen vor zu lassen. Es sollen Verbindungslinien zwischen der kreativen und erschließenden Beschäftigung mit Dramen, Roman oder Balladen aufgezeigt werden und dabei soll das praktische Ausprobieren ebenfalls eine gewichtige Rolle spielen (dramatisches Gestalten als Bestandteil des Deutschunterrichts, als Theaterprojekt, etwa im P-Seminar in der neuen gym</p>



... (weiter siehe Digicampus)

**Vertiefungsseminar Sekundarstufe: "Materialgestütztes Schreiben in kommunikativen Kontexten" (BLOCKSEMINAR) (Seminar)**

Das Seminar verbindet zwei aktuelle Entwicklungen in der Schreibdidaktik: materialgestütztes und adressatenorientiertes Schreiben. Beide Aspekte sind für die Entwicklung einer elaborierten Schreibkompetenz grundlegend und später die Basis für wissenschaftliches Schreiben im Studium. In diesem Seminar fragen wir uns, wie man beide Entwicklungen gewinnbringend verbinden und ab der Sekundarstufe I sinnvoll fördern kann. Dazu werden entsprechende didaktische Settings mit profilierten Schreibaufgaben und adäquaten Materialien entwickelt sowie am Johann-Michael-Sailer-Gymnasium in der Unterrichtspraxis erprobt. So vermittelt das Seminar vertieftes fachdidaktisches Wissen, gibt aber gleichzeitig auch Einblick in die Unterrichtspraxis und die empirische Bildungsforschung.

... (weiter siehe Digicampus)

**Vertiefungsseminar Sekundarstufe: Borchert deutschdidaktisch - Autor, Epoche, Gattung (Seminar)**

Wolfgang Borchert wird in diesem Seminar zum Platzhalter eines die didaktischen Möglichkeiten des Textumgangs auslotenden Blicks auf die Unterrichtspraxis der Sek. I und II. Am schmalen Gesamtwerk des Hamburgers können textanalytische, epochen- (Strömung "Trümmerliteratur") und gattungsspezifische (Borcherts Bedeutung für die deutsche Kurzgeschichte) Fragen fruchtbar verhandelt und didaktisch praktikabel gemacht werden. Schließlich ist das Phänomen des "unsterblichen Unterrichtsautors Borchert" auch kritisch zu hinterfragen.

**Prüfung**

**Aufbauseminar oder HS Fachdidaktik Deutsch**

Modulprüfung, Klausur oder Seminararbeit oder Portfolioprüfung

**Prüfungsvorleistungen:**

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

7 C

<b>Modul GER-8026 (= GsHsD-01-LW): Pflichtmodul 01 Literaturwissenschaft (Hauptgebiet) GsHsRsD</b>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Mathias Mayer		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 105 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 165 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 7	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: GK NDL</b> <b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Modulteil: VL NDL</b> <b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> "Romantik und Klassizismus" (NDL/VL) (Vorlesung)
<b>Modulteil: VL ÄDL</b> <b>Sprache:</b> Deutsch

<b>Prüfung</b> <b>Pflichtmodul 01 Literaturwissenschaft (Hauptgebiet) GsHsRsD</b> Portfolioprfung
---

<b>Modul GER-8100 (= GsHsD-02-DSW): Pflichtmodul 02 Sprachwissenschaft (Nebengebiet) GsHsRsD</b>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Peter Maitz		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Modulteil GER-8100</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Prüfung</b> <b>Modulprüfung 02 DSW</b> Modul-Teil-Prüfung		

<b>Modul GER-8029 (= GsHsD-11-LW): Pflichtmodul 11 Literaturwissenschaft (Hauptgebiet) GsHsRsD</b>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Mathias Mayer		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 180 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: PS NDL</b> <b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>  <p><b>"Debüts deutschsprachiger Autoren seit 1998" (NDL/ETK)</b>                  Die neuen Archivisten hat Moritz Bassler die (jungen) Popliteraten der 1990er Jahre genannt, denen es mehr ums Sammeln und Ordnen gehe, als um narrative Konstrukte. Zum Ende des Jahrtausends erscheinen mit Judith Hermanns Sommerhaus später (1998) und Christoph Peters Stadt Land Fluss (1999) zwei literarische Debüts, deren Kraft sich aus der Akribie des Erzählens von Empfindlichkeiten und Werten ihrer Zeit speist. Inwiefern diese zur Popliteratur eher antithetischen Erzählkonzepte Spiegel von Haltungen, Moralität und Ethik unserer Wirklichkeit sind, wollen wir anhand der ersten Bücher junger Autoren, die die Wirklichkeit um die Schwelle zum Erwachsenwerden erzählen, ergründen. Rhythmus: alle zwei Wochen, Mittwochs von 17 -20 Uhr, 7. November, 21. November, 5. Dezember, 19. Dezember, 9. Januar, 23. Januar, 6. Februar Bitte siehe Leseliste!                  ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p><b>"Romantik und Klassizismus" (NDL/VL) (Vorlesung)</b>  <b>Empfindsamkeit</b> (Proseminar)                  Sensibilité, sensibility und Empfindsamkeit – zur Mitte des 18. Jahrhunderts, vor allen Dingen nach Erscheinen von Laurence Sternes „A Sentimental Journey“ 1748, bricht in Europa ein regelrechtes „Empfindsamkeitsfieber“ aus. Es wird in neuem Ausmaß gelesen, geweint, geschluchzt und – ach – geseufzt! Neue Gattungen wie die „comédie larmoyante“, empfindsame Brief- und Reiseromane und das bürgerliche Trauerspiel widmen sich nun der „zärtlichen Beschaffenheit des Verstandes, des Herzens und der Sinnen“ (Karl Daniel Küster) und werden zum Sprachrohr einer neu etablierten bürgerlichen, lesenden Schicht. Im Proseminar werden wir uns dieser Literaturströmung und deren lange Zeit unterschätzter kulturgeschichtlicher Bedeutung widmen, das Verhältnis der „Epoche Empfindsamkeit“ zwischen Aufklärung und Sturm und Drang erkunden und Nachwirkungen sentimentaler Dichtungen aufzuspüren versuchen. Im Mittelpunkt steht dabei die gemeinsame Lektüre und Analyse ausgewählter literarischer Texte von u.a. Lau                  ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p><b>Von kleinen (Un-)Eigentlichkeiten. Geschichte und Theorie der Parabel</b>                  Parabeln oder Gleichnisse sind Texte, die einerseits unter Moralisierungverdacht stehen und andererseits „unbrauchbar im täglichen Leben“ (Kafka, Von den Gleichnissen) zu sein scheinen – es wird ihnen gleichzeitig Banalität und Komplexität unterstellt. Im Proseminar beschäftigen wir uns mit Parabeln und Gleichnissen seit der Antike, mit dem Ziel, ein Korpus an Parabeln und die literaturtheoretische Auseinandersetzung zu kennen. Problematisiert werden soll auch der Verbleib der Parabel in der Gegenwartsliteratur und die Frage, inwiefern in</p>

der Gegenwart eine Verschiebung von der Gattung Parabel zur Lesart Parabolik angenommen werden kann. In Abgrenzung der Parabel zu anderen Gattungen und Formen (etwa Fabel, Anekdote und Allegorie) sollen zudem gattungstheoretisches Wissen und Argumentationskompetenz aufgebaut und vertieft werden. Vorgesehen ist unter anderem die Besprechung von theoretischen und literarischen Texten Platons und Aristoteles', biblischer Parabeln, Gotthold Ephraim Lessi  
... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: PS ÄDL**

**Sprache:** Deutsch

**Prüfung**

**Pflichtmodul 11 Literaturwissenschaft (Hauptgebiet) GsHsRsD**

Modul-Teil-Prüfung

<b>Modul GER-8101 (= GsHs-D-12-DSW): Pflichtmodul 12 Sprachwissenschaft (Nebengebiet) GsHsRsD</b>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Peter Maitz		
<b>Inhalte:</b> Erweiterung und Vertiefung der Grundlagen des Faches v. a. auf der Satz- und Textebene, auch in diachroner Hinsicht		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> In diesem Modul werden grundlegende Kenntnisse in der sprachwissenschaftlichen Analyse historischer und gegenwartssprachlicher Texte und zentraler Sprachwandelerscheinungen des Deutschen erworben.		
<b>Voraussetzungen:</b> Vor Besuch der Lehrveranstaltung Nr. 2 muss absolviert sein: Lehrveranstaltung Nr. 2 aus dem Basismodul GsHsRsD 02 – DSW (GK1 Mittelhochdeutsch).		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: GK 2 Syntax</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 4
<b>Prüfung</b> <b>GK 2 Syntax</b> Modul-Teil-Prüfung

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: PS Sprachgeschichte</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 3
<b>Prüfung</b> <b>PS Sprachgeschichte</b> Modul-Teil-Prüfung

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: Ü Textlinguistik</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 3
<b>Prüfung</b> <b>Ü Textlinguistik</b> Modul-Teil-Prüfung

---

<b>Moduleile</b>
<b>Moduleil: Ü DSW</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 2
<b>Prüfung</b> <b>Ü DSW</b> Modul-Teil-Prüfung

<b>Modul GER-8032 (= GsHsD-21-LW): Pflichtmodul 21 Literaturwissenschaft (Hauptgebiet) GsHsRsD</b>		9 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Mathias Mayer		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 270 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: HS NDL</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Modulteil: VL NDL</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> "Romantik und Klassizismus" (NDL/VL) (Vorlesung)		
<b>Prüfung</b> <b>Pflichtmodul 21 Literaturwissenschaft (Hauptgebiet) GsHsRsD</b> Hausarbeit/Seminararbeit		



<b>Modul GER-8102 (= GsHsD-31): Wahlpflichtmodul 31 Deutsch (Optionalbereich) (GsHsD)</b>		9 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Peter Maitz		
<b>Inhalte:</b> Dieses Modul bereitet Sie gezielt auf die Anforderungen der Ersten Staatsprüfung im Unterrichtsfach Deutsch vor.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Modulteil GER-8102</b> <b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>  <b>"Debüts deutschsprachiger Autoren seit 1998" (NDL/ETK)</b> Die neuen Archivisten hat Moritz Bassler die (jungen) Popliteraten der 1990er Jahre genannt, denen es mehr ums Sammeln und Ordnen gehe, als um narrative Konstrukte. Zum Ende des Jahrtausends erscheinen mit Judith Hermanns Sommerhaus später (1998) und Christoph Peters Stadt Land Fluss (1999) zwei literarische Debüts, deren Kraft sich aus der Akribe des Erzählens von Empfindlichkeiten und Werten ihrer Zeit speist. Inwiefern diese zur Popliteratur eher antithetischen Erzählkonzepte Spiegel von Haltungen, Moralität und Ethik unserer Wirklichkeit sind, wollen wir anhand der ersten Bücher junger Autoren, die die Wirklichkeit um die Schwelle zum Erwachsenwerden erzählen, ergründen. Rhythmus: alle zwei Wochen, Mittwochs von 17 -20 Uhr, 7. November, 21. November, 5. Dezember, 19. Dezember, 9. Januar, 23. Januar, 6. Februar Bitte siehe Leseliste! ... (weiter siehe Digicampus)  <b>"Romantik und Klassizismus" (NDL/VL) (Vorlesung)</b>  <b>Von kleinen (Un-)Eigentlichkeiten. Geschichte und Theorie der Parabel</b> Parabeln oder Gleichnisse sind Texte, die einerseits unter Moralisierungverdacht stehen und andererseits „unbrauchbar im täglichen Leben“ (Kafka, Von den Gleichnissen) zu sein scheinen – es wird ihnen gleichzeitig Banalität und Komplexität unterstellt. Im Proseminar beschäftigen wir uns mit Parabeln und Gleichnissen seit der Antike, mit dem Ziel, ein Korpus an Parabeln und die literaturtheoretische Auseinandersetzung zu kennen. Problematisiert werden soll auch der Verbleib der Parabel in der Gegenwartsliteratur und die Frage, inwiefern in der Gegenwart eine Verschiebung von der Gattung Parabel zur Lesart Parabolik angenommen werden kann. In Abgrenzung der Parabel zu anderen Gattungen und Formen (etwa Fabel, Anekdote und Allegorie) sollen zudem gattungstheoretisches Wissen und Argumentationskompetenz aufgebaut und vertieft werden. Vorgesehen ist unter anderem die Besprechung von theoretischen und literarischen Texten Platons und Aristoteles', biblischer Parabeln, Gotthold Ephraim Lessi ... (weiter siehe Digicampus)  <b>Wie schreibe ich eine Abschlussarbeit? (Übung)</b> Dieser Kurs versteht sich als praktische Hilfestellung für all diejenigen, die kurz vor der Abschlussarbeit stehen oder bereits am Schreiben sind. Dabei werden generelle Fragestellungen behandelt: /Was ist Citavi und sollte ich für die Abschlussarbeit ein Literaturverwaltungsprogramm verwenden? Wie arbeite ich effektiv mit Word? Wie sollte mein Zeitplan aussehen? Sind weitere Dinge zu beachten?/ Darüber hinaus ist Kurs als Begleiter konzipiert. Das heißt, es geht um einen produktiven Austausch untereinander und um Hilfestellungen, wenn Probleme im Verlauf des Schreibens auftreten sollten.

**Zwischen Fakt und Fiktion – autofiktionale Texte (Blockseminar) (Übung)**

Seit Platon sieht sich die Literatur mit dem Vorurteil nur ‚Lüge‘ zu sein konfrontiert. Dabei kämpft insbesondere das Genre der (Auto)Biographie mit den Authentizitätsanforderungen der Rezipierenden. Doch ist diese Forderung nach einer genauen, objektiven Beschreibung der Sachverhalte und des Erlebten vertretbar? Ist es nicht genau die Grenze zwischen Fakt und Fiktion, die das Erinnern ausmacht? Entsteht narrative Identität nicht gerade in einem Prozess des Selektierens, Anordnens und damit Bewertens? Mit diesen Fragestellungen wird sich die Übung anhand von Beispieltexten (Gegenwartsliteratur) beschäftigen. Eine detaillierte Übersicht wird bei der Vorbesprechung am 13. Dezember vorgestellt.

**Prüfung**

**Modulprüfung 31 Deutsch**

Modul-Teil-Prüfung